

**Zeitschrift:** Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin  
**Band:** 95 (1969)  
**Heft:** 24

**Illustration:** [s.n.]  
**Autor:** Rauch, Hans-Georg

### **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

### **Conditions d'utilisation**

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

### **Terms of use**

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

**Download PDF:** 16.03.2025

**ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>**



Zu den jüngsten Ereignissen meint der Prager Volksmund: «Frisch gewagt, ist halb verloren.» – «Gestrengere Herren regieren lange.» – «Der brave Soldat schweijkt.» – «Leben und Leben lassen.»



Drei Aerzte – ein Amerikaner, ein Franzose und ein Spanier – tauschen während eines Kongresses Erfahrungen aus. Der Amerikaner rühmt sich, eine Herztransplantation in der Rekordzeit von 110 Minuten durchgeführt zu haben. Der Franzose, Spezialist für Nierenübertragungen, berichtet, er hätte einem Patienten ohne nachfolgende Komplikationen in knapp anderthalb Stunden eine neue Niere eingesetzt. Der Spanier, ein Zahnarzt, bemerkt: «Mein Rekord ist größer. Ich habe einem Patienten einen Backenzahn gezogen. In nur zwölf Stunden.» – ??? – «Ja», sagt der Spanier, «da während des Ausnahmezustandes niemand den Mund öffnen durfte, mußte ich den Zahn von hinten her ziehen ...»



Der deutsche Bundesverkehrsminister Georg Leber schrieb an den Rand eines Berichtes über den Rückgang bestimmter Verkehrsunfälle infolge Schönwetters während der Berichtsperiode: «Dann sorgen Sie dafür, daß das Wetter so bleibt!»



In den Wandelgängen des UNO-Gebäudes fragte ein Nah-Ost-Politiker einen finnischen Diplomaten, was er von dem Begriff «Meinungsaustausch» hielte. Der Finne antwortete: «Wenn ich zum sowjetischen Außenminister eingeladen werde, so betrete ich sein Büro mit meiner Meinung und verlasse es mit seiner Meinung.» TR

**MALEX**  
gegen  
**Schmerzen**

Zeichnung: Rauch

